

TOP: 9

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Hauptamt

Datum

23.03.2017

Drucksache-Nr.:01-23-2017

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	06.04.2017					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Architekturwettbewerb Klubhaus Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung Kremmen beauftragt die Verwaltung der Stadt Kremmen, einen Architekturwettbewerb zum Projekt "Umbau/Ausbau/Sanierung - Klubhaus" auszurufen. Es soll eine öffentliche Beteiligung für alle interessierten Ingenieur- und Architekturbüros ermöglicht werden, um abschließend ein genehmigungsfähiges bauliches Konzept zu erhalten, welches den Ansprüchen eines Seniorentreffs, der Stadtbibliothek sowie der Vermietung des Hauptsaals für Festivitäten bzw. an Vereine etc. genügt. Hierzu soll eine Wettbewerbssumme zwischen 1.000 und 3.000 € ausgelobt werden.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch : Herrn Christoph Brunner, Frau Margareta Ganschow, Frau Dr. Stefanie Gebauer,
Herrn Eckhard Koop

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Das durch den Ortsbeirat Kremmen, dem Hauptausschuss und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen einstimmig favorisierte Konzept von Herrn Horst Troppens und Herrn Ing. Andreas Oehler erhält keine Zustimmung durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Oberhavel. Um die in Aussicht stehenden Fördermittel für das Klubhaus zeitnah nutzen zu können, ist die Ausarbeitung eines neuen genehmigungsfähigen baulichen Konzeptes schnellstmöglich zu erarbeiten.

Schwerpunkte für die zukünftige Nutzung des gesamten Gebäudes sind:

- Erreichbarkeit aller 3 Etagen mittels eines Fahrstuhles, wie auch durch eine Zuwegung eines weiteren Treppenhauses als zweiten Fluchtweg im Fall eines Brandes etc.
- Für die Nutzung des 2. OGs, als z.B. Seniorentreffpunkt, sind ebenfalls ausreichend Toiletten (ca. 50 Personen) und eine kleine Küche sowie Büro vorzusehen.
- Inhalt der Bauplanung sollte ebenfalls sein, ausreichende Räume für die zukünftige Nutzung für die Stadtbibliothek zu schaffen,
- Im Rahmen der geplanten Hauptsaalnutzung (Vermietung an Vereine, Privatpersonen etc.) ist auf eine ausreichende Anzahl von Toiletten sowie ausreichende Nebenräume zu achten.
- Die Gebäudeplanung sollte eine weitere Bebauung, zweckmäßig auch als Verbindung, für altersgerechtes bzw. generationsübergreifendes Wohnen, wie auch einer normalen Wohnbebauung beinhalten.
- Für einen genehmigungsfähigen Vorschlag wird eine enge Abstimmung zur Erarbeitung des Ideenkonzeptes mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises und dem dortigen Bauordnungsamt dringend empfohlen.

gez. Christoph Brunner
gez. Dr. Stefanie Gebauer
gez. Margareta Ganschow
gez. Eckhard Koop

.....

.....